

Bidens New Green Deal: Bereitstellung der grünen Blackout- Kultur auch in Ihrer Nähe

geschrieben von Andreas Demmig | 24. Februar 2021

Routinemäßige Stromrationierung und Massenausfälle sowie die höchsten Strompreise in den USA sind Teil der kalifornischen Politik für erneuerbare Energien.

Da die Demokraten nun vor der Einführung ihres Green New Deal stehen, ist es an der Zeit, einen Blick darauf zu werfen, was diese Politik für die wichtigste Volkswirtschaft der Welt bedeuten wird.

Freuen Sie sich auf Energieknappheit, Kostensteigerungen und Energierationierung

News Max, Larry Bell, 29 January 2021

Lernen Sie nun, was Ihre zukünftigen CO₂-Fußabdrücke bedeuten, mit denen Sie gegen das Hohe Tribunal für Nachhaltigkeit verstoßen, genauer gegen die „Klima- und Energiegerechtigkeit“.

Die voraussichtlichen Gebühren?

Zu Ihren Sünden gehören das Eigentum und der Betrieb eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor, Manipulationen an den Einstellungen ihres Heizungsthermostaten- und / oder ein übermäßiger Stromverbrauch, basierend auf der Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt.

Warum sollten Sie mir glauben?

Ganz einfach, weil die Americas seit kurzem kontrollierende politische Partei, bereits im Schnellzugtempo ihre Abwrack-Agenda initiiert hat, um 80% der reichlich vorhandenen und zuverlässigen fossilen Energie abzuschalten und durch blutarme, intermittierende Wind- und Solarenergie zu ersetzen, welche bislang max. 5% an Strom dazutun konnte.

Darüber hinaus wird der Plan den Strombedarf und die Stromkosten erheblich erhöhen, indem die bei den meisten so ungeliebten Elektroautos stark subventioniert werden.

Wenn die unvermeidlichen Stromausfälle auch bei Ihnen auftreten, wird die Rationierung mit größter Sicherheit folgen. Und Sie können darauf wetten, dass Ihre letzte Glühbirne das sehr ernst nimmt.

An seinem ersten Tag im Oval Office kappte Präsident Biden die Restarbeiten an der Keystone XL-Pipeline an der kanadischen Grenze, was geschätzt 11.000 Arbeitsplätzen auflöst und die 830.000 Barrel Öl pro Tag, die trotzdem gebraucht werden, müssen nun mit teureren Schienen und Lastwagen transportiert werden. [solange das noch geht]

Im Rahmen seiner 2-Billionen-Dollar-Agenda „Equitable Clean Energy Future“ hat Präsident Biden zugesagt, Amerika erneut in das Pariser Klimaabkommen von 2015 aufzunehmen: Beseitigung der Kohlenstoffemissionen aus Elektrizität bis 2035 und Verlagerung von Öl, Erdgas und Kohle, um „Netto-“ Null Kohlenstoffemissionen bis 2050 zu erreichen.

Kurz gesagt, die Biden-Agenda wird eine Energieressource ausblenden,

- die Investitionen in neue Fabriken in Höhe von über 200 Milliarden US-Dollar stimuliert hat,
- Millionen von Arbeitsplätzen geschaffen,
- wichtige Einnahmen von Bund und Ländern erzielte,
- das Handelsdefizit um mehrere hundert Milliarden US-Dollar verringert und
- die politische Flexibilität Amerikas und Einfluss auf ausländische Gegner und Verbündete gleichermaßen erweitert hat.

China und Indien sind nicht an den Klimapakt gebunden und werden weiterhin ihre Pläne unter Ausbau der Kohle- und Ölentwicklung verfolgen ungeachtet einer Erhöhung [der so geschassten] Co2 Emissionserhöhungen.

Zum Thema: In 2019 berichtete die Internationale Energieagentur (IEA), dass die USA länderbezogen führend bei der Reduzierung der energiebedingten CO₂-Emissionen war und gleichzeitig ein solides Wirtschaftswachstum verzeichnete.

... Außerdem stellte die IEA fest, dass 80% des Anstiegs der CO₂-Emissionen aus Asien stammten und dass sowohl China als auch Indien erheblich zum Anstieg beitrugen.

In der Zwischenzeit werden andere Exekutivmaßnahmen die US-Öl- und Gasförderung drosseln, die unser Land kürzlich unabhängig gemacht hat, indem neue Öl- und Gaspachtverträge für öffentliche Grundstücke und Gewässer gekündigt wurden.

Joe Biden wird sein Kabinett vor allem mit radikalen Klimaaktivisten bestücken, die befugt sind, einen enormen regulatorischen Einfluss auf alle wichtigen Bereiche des amerikanischen wirtschaftlichen und sozialen Lebens auszuüben.

Der frühere Bürgermeister von South Bend, Indiana und demokratischer Präsidentschaftskandidat Pete Buttigieg wurde zum Transportminister von Biden ernannt. Buttigiegs Hauptargument im Wahlkampf war, er würde sich dafür einsetzen, „...dass ab 2035 alle neuen Fahrzeuge

keine Emissionen mehr ausstoßen“.

Nicht erklärt wird, wie alle hinzugefügten Plug-Ins nachts aufgeladen werden, wenn die Sonne untergegangen ist und der Wind nicht weht.

Die frühere Gouverneurin von Michigan, Jennifer Granholm, ist Joe Bidens Wahl zur Energieministerin, wird die Verantwortung tragen, sein Wahlversprechen einzuhalten, 550.000 Ladestationen für Elektrofahrzeuge zu bauen, als Teil seines Plans zur „Bekämpfung des Klimawandels“. Wen interessiert es dann noch, dass Klimawandel bereits stattgefunden hat, als unser Planet zum ersten Mal eine Atmosphäre hatte.

Mit einer Verordnung vom 27. Januar wird offiziell ein Büro für Domestic Climate Policy im Weißen Haus eingerichtet, das von der „Klimazarin“ Gina McCarthy geleitet wird, die zuvor die EPA der Obama-Biden-Regierung leitete. Die Verordnung schafft auch einen Interagency Council für Umweltgerechtigkeit im Weißen Haus und einen Beirat für Umweltgerechtigkeit im Weißen Haus.

Was genau umfasst „Umweltgerechtigkeit“?

Eine umfassende Präsidialrichtlinie fordert verstärkte Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit und der Umwelt und zur Rechenschaftspflicht der Umweltverschmutzer, einschließlich derer, die „multi kolorierte“ und einkommensschwache Kommunen überproportional schädigen.

Und wer kann da wirklich dagegen sein? Niemand will Luft-, Land- oder Wasserverschmutzung, was eigentlich nichts mit einem verantwortungsvollen und sauberen Umgang mit fossilen Brennstoffen oder der Emission von natürlicher pflanzlicher Nahrung, dem atmosphärischem CO₂ zu tun hat.

Weniger als 24 Stunden nach seiner Amtseinführung begrüßte Biden auch die nordöstliche Rechts- und Rassenjustizprofessorin Shalanda Baker als stellvertretende Direktorin für „Energiegerechtigkeit“ im Energieministerium in seiner Verwaltung.

Laut der gemeinnützigen Initiative für Energiegerechtigkeit bezieht sich Energiegerechtigkeit ähnlich wie Umweltgerechtigkeit auf „...das Ziel, eine gerechte soziale und wirtschaftliche Teilhabe am Energiesystem zu erreichen und gleichzeitig die sozialen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Belastungen für diese überproportional zu verringern, die durch das Energiesystem verursacht werden.“

Wer möchte möglicherweise jemandem die Energiegerechtigkeit verweigern, insbesondere der überproportional benachteiligte Bevölkerungsgruppen mit niedrigem Einkommen aller Rassen? Mir scheint, dass die größte Gerechtigkeit darin besteht, die Energiekosten zu senken und die

nutzbare Energiemenge für alle zu erhöhen... das direkte Gegenteil von dem, was die Biden-Agenda vorsieht.

Ein Vorbote der kommenden Ereignisse kam bereits während einer Hitzewelle im Jahr 2020, als Stromausfälle in kalifornischen Städten und Gemeinden auftraten, weil zuverlässige Kernkraftwerke und Kraftwerke mit fossilen Brennstoffen aus dem Netz genommen wurden.

Kalifornien ist bereits führend in Amerika, mit dem am wenigsten zuverlässigen Stromnetz und der größten Anzahl von jährlichen Ausfällen... Zwischen 2008 und 2017 wurden 4.297 Stromausfälle registriert. Die Bedingungen werden sich nur noch weiter verschlechtern, da der Staat jetzt verlangt, dass alle neuen Häuser fast vollständig elektrisch sind. Mehr als 30 Städte, einschließlich San Francisco, haben bereits Verbote für neue Anschlüsse von Gasheizgeräten erlassen. Kalifornien plant, Benzin- und Dieselautos zu verbieten.

Es gibt für niemanden im energiereichen Amerika einen Grund, auf erschwingliche und zuverlässige Energie zu verzichten, um den Planeten vor einem unmerklichen Anstieg der Erwärmung um vielleicht 0,06 ° C zu retten, der einzig auf hypothetischen Computermodellen des IPCC basiert, die gegenüber den offiziellen Aufzeichnungen, um zwei- bis dreimal zu heiße Erwärmungen voraussagen.

Weder Solar- noch Windkraft sind umweltfreundlicher als Kohlenwasserstoffe, wenn der Abbau und die giftigen Seltenerdmaterialien, aus denen sie hergestellt werden, berücksichtigt werden.

Künstliche Energieknappheit, die auf Umwelt- und Energiegerechtigkeit beruht, wird nur zu Rechtfertigungen für eine Rationierung führen, um die Energiearmut gerechter zu verteilen.

News Max

<https://stopthesethings.com/2021/02/16/bidens-new-green-deal-delivering-californias-blackout-culture-to-a-town-near-you/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

Abschlußbild auf STT: Die Kalifornier leben seit Jahren den Green New Deal.

Dazu der Bericht in der FAZ : (**Beachten Sie das Datum!**)

ENERGIEKRISE: Blackout in Kalifornien

VON DIETMAR HOCHMUTH, PALO ALTO-AKTUALISIERT AM 24.03.2001-14:24

... Bestes Beispiel ist Kalifornien. In dem Sonnenstaat gewöhnt man sich an die Stromkrise wie Europa an die Maul- und Klauenseuche.